

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 33-34

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Ein universelles Werkzeug

Das Quick-Lock-Schnellspannsystem funktioniert nach dem Verkeilprinzip, wobei der «Keil» als Rändelwelle ausgebildet ist. Die Arretierung erfolgt selbsthemmend. Unter Last kann nicht entriegelt werden.

Der Handhebel erlaubt eine Schnellverstellung. Nach dem Auskuppeln der Antriebswelle kann das Gerät in Sekundenschnelle meterweit aus- und eingefahren werden.

Die Feinverstellung über die Rändelwelle erfolgt mit einem normalen Ring- oder Knarrenschlüssel. Sie erlaubt millimetergenaues Ausdrehen bzw. Zusammenfahren. Folgende Produkte werden in diesem System angeboten:

Quick - Lock - Spannelemente: Das kleine und handliche Element (1,5 kg) wird auf handelsübliche Vierkantrohre 30/30/3 mm aufgesteckt. Es ist milli-

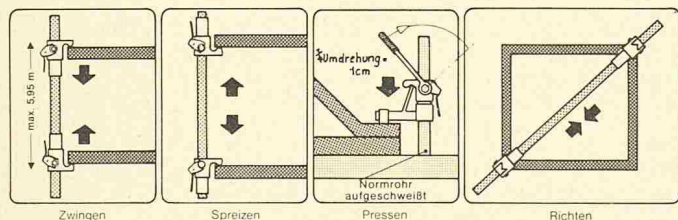
metergenau verschiebbar und bietet eine Kraft von rund 1000 kg. Das Lagermass der Vierkantrohre von 6 m ergibt eine maximale Zwingenlänge von 5,95 m.

Quick - Lock - Handwerkerboy: Dies sind Teleskopstützen, welche in verschiedenen Längen und mit diverserem Zubehör angeboten werden. Typische Einsatzmöglichkeiten sind beispielsweise das Hochfahren von Heizungs- oder Lüftungsrohren in die Montageposition.

Quick-Lock-Rollenböcke: Diese sind unter Last höhenverstellbar und werden in drei Arbeitshöhen angeboten.

Das Schnellspannsystem Quick-Lock arbeitet mechanisch und ist deshalb erheblich günstiger und handlicher als hydraulische Geräte.

Joma-Trading AG  
8355 Aadorf



## Weiterbildung

### Kurse am Zentralschweizerischen Technikum

Das Zentralschweizerische Technikum Luzern führt auch diesen Herbst eine Anzahl Weiterbildungskurse für HTL-Absolventen und andere Interessenten mit ausreichender Vorbildung durch:

Computertechnik I und II; Simulationstechnik; CASE - Moderne Werkzeuge des Software-Engineering (alle Prof. D. Dynnar); Herausforderung Umweltschutz (Th. Glatthard); Luft-

schadstoffe: Entstehung, Mittel zu ihrer Minderung und Auswirkungen (Prof. Dr. W. Janach); CAD für Architekten, Bauingenieure und Bauzeichner (H. Kaufmann/J. Kappeler); Programmieren mit höheren Datenstrukturen (Prof. Dr. E. Vock)

Programm und Anmeldung: Zentralschweizerisches Technikum Luzern, Technikumstrasse, 6048 Horw, Tel. 041/40 77 55.

### Nachdiplomstudien am ATIS

Das Abendtechnikum der Innerschweiz (ATIS), Ingenieurschule HTL, führt in seinem Bildungsangebot für HTL- und Hochschul-Absolventen die Nachdiplomstudien (NDS) in Betriebsingenieurwesen, Prozessrechnerische Technik und in Informatik. Diese Zusatzstudien sind berufsbegleitend und dienen der Vertiefung und Verbreiterung von Fachkenntnissen. Sie werden im Ein- oder Zweijahresrhythmus durchgeführt.

Auf Herbst 1988 sind die folgenden zwei Studiengänge ausge-

schrieben: 1. NDS-Prozessrechnerische Technik, Kurs 4; für Maschinenbau-Ingenieure o.ä., Unterricht jeweils Montag- und Donnerstagabend. 2. NDS-Informatik, Kurs 5; für HTL- und Hochschulabsolventen der Elektrotechnik. Unterricht jeweils Montag- und Donnerstagabend. Das Nachdiplomstudium dauert 1½ Jahre, Studienbeginn ist 17.10.88.

Anmeldung (bis 15.9.) und Auskünfte: Sekretariat ATIS, Ingenieurschule HTL, 6048 Horw, Telefon 041/47 16 16.

## JiT-Workshop

23.-25.8.1988, Hombergerstiftung der Georg Fischer, Schaffhausen

Mittlere Unternehmen profitieren ebenso wie Grossbetriebe von der Just-in-Time-Methode, bei der es um die Vorteile der tagsgenauen Anlieferung und Montage gegenüber der Fertigung in grossen Losen über Lager geht.

Die Teilnehmer werden nach einer kurzen theoretischen Einführung an konkreten Arbeitsplätzen in Produktion, Einkauf und Montage anhand eines Produktebeispiels die Umsetzung der JiT-Methode erarbeiten.

Auskünfte und Anmeldung: INFAG, Industrieinformatik, Postfach 671, 8201 Schaffhausen, Tel. 053/8 26 00.

## Tagungen

### Erosion, Abrasion und Kavitation im Wasserbau

19.-21.10.1988, ETH Zürich, Scherrer-Hörsaal, Gloriastr. 37/39

Das Internationale Symposium über Erosion, Abrasion und Kavitation im Wasserbau wird zusammen mit der 77. Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes durchgeführt.

Hauptpunkt sind Schäden und Gegenmassnahmen an Anlagen der Wasserkraftnutzung, des

Hochwasserschutzes, des Flussbaus, des Wildbachverbau und der Binnenschifffahrt.

Die Tagung richtet sich an Betreiber von Wasserkraftanlagen, Bauherren, Lieferanten, Ingenieure und Wissenschaftler, Behörden und weitere Interessenten.

Anmeldung und Informationen: Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Sekretariat, Rütistrasse 3A, 5401 Baden, Tel. 056/22 50 69.

### Zum Geburtsort der Industriellen Revolution

Studienreise vom 21. Oktober (abends) bis 24. Oktober 1988 (mittags).

In der herrlichen historischen Landschaft, 50 km westlich von Birmingham (England), schliessen sich nahtlos industrielle Kulturgüter von Weltrang (Unesco World Heritage Site) aneinander. Eine lebendige Industriegemeinschaft des 19. Jahrhunderts mitsamt ihrem Umfeld: von der Apotheke bis zum Eisenwerk, von der Bank bis zum Sägewerk, Druckerei, Gieserei, Porzellanwerk, Boots-Aufzug, Kanäle, Förderschächte, Brücken, Aquädukte und Sammlungen für Kunstguss, Porzellan und Kacheln. Fahrt über mehrere Stationen mit hi-

storischen Wagen und Dampflokomotoren der grössten britischen Museumsbahn und Besuch der grössten britischen Sammlung von Militär- und Zivilflugzeugen auf einem Flugplatz der Royal Air Force.

Diese Reise mit durchgehend fundierten Erläuterungen in deutscher Sprache zeigt die ganze Breite industrieller Kulturgüter, wie sie erhalten und präsentiert werden. Eine ausführliche Dokumentation wird den Teilnehmern abgegeben. Sie richtet sich an Denkmalpfleger, Architekten, Ingenieure, Behörden, im Kulturgüterschutz und Tourismus Tätige samt ihren Familienangehörigen.

Informationen: Industriearchäologie, Postfach 16, 5200 Brugg.

## Messen

### Interlift '88

13.-16.9. 1988, Olympiahalle München

Der Interlift '88, Fachmesse für Aufzüge und Fahrtreppen, ist ein gleichzeitig stattfindender internationaler Fachkongress

angegliedert.

Informationen: Wörl & Partner Veranstaltungs GmbH, Garmischer Str. 8, 8000 München 2, Tel. 89/50 10 66.

### 26. Marmomacchine

18.-25.9. 1988, Messegelände Sant'Ambrogio di Valpolicella bei Verona

Grösste internationale Handlungsausstellung der Marmor-, Stein- und Granitindustrie.